

Bericht – Rhein-Sieg-Anzeiger 30.3.2006



Rockröhre schlägt harte Jungs

Scarlet Fire aus Gießen holt sich den Sieg in der Muchstock-Vorrunde zwei.

Die drei Bands und das Publikum gingen beim zweiten Muchstock Bandcontest-Vorrundenkonzert trotz widriger Startbedingungen eine musikalisch-feierliche



Sängerin Christina Römer BILD: CK


Synthese ein. Das Haus war nicht voll, vor der Bühne klaffte Leere. Doch dann ging's ab: Die fünf Dürener Jungs von New Noise Crisis gaben mit hartem Crossover Vollgas und riss das Publikum mit. Frontmann Kris schwang zwischen aggressiven Shouts und Raps seine lockige Haarpracht, getrieben von seiner herrlich krachmachenden Band inklusive Turntable-Rocker Marco

Überraschend, dass die überwiegend von Jungs durchsetzte Muchstock-Menge sich am Ende gegen diese Harte-Kerle-Musik entschied und stattdessen Scarlet Fire auf Gießen zum Sieg verhalf. Ein Grund könnte Christina Römer, das singende und charmant-plappernde Multi-Talent der Band, gewesen sein, die das Publikum bezirzte und mit ihrer gewaltigen Rockröhre beeindruckte. Gemeinsam mit den solide, aber zurückhaltend spielenden Musikern Nico Neufeld (Bass), Christian Körner (Gitarre) und Thomas Lany (Schlagzeug), mit denen sie seit zwei Jahren auftritt, konnte Christina schon auf mehreren Bandcontests auf vorderen Plätzen landen.

Rock gepaart mit Numetal lieferten die fünfkernigen Jungs von Day-OnDeimos aus dem Oberbergischen ab. Harte Gitarrenriffs prallten auf die weiche, doch kraftvolle Stimme des charismatischen Sängers Boris Kotthoff. Mit seinem ernsten Blick konnte er besonders die Mädels überzeugen – die allerdings in der Minderheit waren.

CLAUDIA KÖNSGEN

Online-Special zu Muchstock:

 www.ksta.de/jungezeiten